Werk

Titel: Baillot, P.: L'art du Violon

Ort: Mainz; Paris; Antwerpen

Jahr: 1837

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?472885294_0019|log11

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

L'art du Violon, nouvelle Méthode, — par *P. Baillot;* Traduction allemande par *J. D. Anton.*

Mayence et Anvers, chez Schott. 13 fl. 36 kr.

Die Nachricht vom Erscheinen eines Werkes von so grosser Bedeutung wie eine *Violinschule von Baillot* dürfen wir keinen Augenblik dem Publicum vorenthalten. Wohlverstanden: wir meinen vorerst nur die trockene, mithin blos vorläufige, Nachricht von dem Dasein dieses Werkes, welches ausführlich und nach Würden zu besprechen, wir uns bis dahin vorbehalten müssen, wo eine vollständige Durchforschung des Inhaltes uns zu einem begründeten Urtheile erst befähigt und berechtigt, — und uns auch Manches, was uns, beim vorläufigen ersten Durchlaufen, noch dunkel und incohärent erschienen, erst noch klarer gemacht haben wird.

Hier also vorläufig nur folgendes Wenige im Allgemeinen.

Herr Baillot hat, wie man beim ersten Anblicke seines Werkes erkennt, die Intention, eine ganz vollständige Violinschule zu liefern, welche Alles enthalte, was, um sich vom Anfänger zum vollendeten Virtuosen hinanzuarbeiten, zu wissen und zu beachten nöthig sein möge. Er beginnt daher mit den ersten Grundsätzen der Körperstellung und Haltung des Instruments, (welche vorzüglich sorgfältig und anschaulich durch treffende Zeichnungen versinnlicht werden,) — schreitet von da bis zu den höheren und höchsten Stufen der Virtuosität und zuletzt selbst bis zu den äussersten Künsteleien mit Flageolettönen und sogar mit aussergewöhnlichen Accordaturen und sonstigen Paganinischen Zaubereien fort.

Die Ausgabe enthält, auf nicht weniger als 290 grossen Folioseiten, in gespaltenen Columnen, sowohl den französichen Text, als auch eine teutsche Uebersetzung, diese aus der Feder eines vorzüglichen Violinisten, des